

PFARRBRIEF

FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael





FOTOS: W. HABRICH

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 22. Juli ist der Namenstag der heiligen Maria Magdalena. 2016 erhob Papst Franziskus diesen Gedenktag in den liturgischen Rang eines Festtages und stellte sie damit auf die gleiche Stufe wie die männlichen Apostel. Beim Fest zur 60. Wiederkehr der Kirchweihe von St. Michael im Dezember 2024 wurde eine von Maren Lünendonk gestaltete Kerze als 13. Apostel(innen)kerze an der Osterkerze angezündet und auf einen ehemaligen Osterleuchter am Ambo gestellt.

Sie selbst schreibt dazu:

Ich habe das Kreuz dargestellt, unter dem Maria Magdalena neben der Gottesmutter Maria stand, weil sie nicht, wie viele der Jünger Jesu, weggelaufen war. Der linke Balken des Kreuzes ist in Schwarz gehalten, er soll zugleich den weggerollten Stein des leeren Grabes symbolisieren. Den rechten Balken des Kreuzes habe ich in Gold gefasst, er soll so die Öffnung des leeren Grabes darstellen. Und aus dem Grab strahlt das Licht der Auferstehung in Rot, Gelb, Orange und Gold.

Von rechts kommt in die Strahlen der Auferstehung die Silhouette von Maria Magdalena, die am Ostermorgen die Erste am Grab war und somit auch als erste die frohe Botschaft der Auferstehung Jesu erfuhr. Sie brachte als Botin oder Gesandte, als Erste Apostelin die frohe Botschaft zu den Jüngern, die sich versteckt hielten.

Und damit klar ist, dass die Silhouette auch wirklich weiblich ist, hat Maria Magdalena wallendes Haar aus Blumen, die in der Bibel oft Symbole für Liebe, Mitgefühl, Glaube und Hoffnung sind. In ihrer Hand hält Maria Magdalena ein Herz - ein Zeichen für ihre Liebe zu Jesus, aber auch für die Liebe zum Nächsten, weil sie die Frohe Botschaft in die Welt trug und auch danach lebte

Auf der Homepage unseres Bistums lesen wir einiges zu dieser bemerkenswerten Frau und den vielen Missverständnissen, die es zu ihrer Person gab:

„Sie ist eine der bekanntesten Frauen im Neuen Testament – mit unterschiedlichen Darstellungen. Als Maria von Magdala ist sie in allen vier Evangelien zu finden. Bei Lukas ist sie eine der Frauen, die Jesus „von bösen Geistern und von Krankheiten geheilt hatte“. Sie war eine treue Anhängerin und sorgte, gemeinsam mit anderen vermögenden Frauen, für den Lebensunterhalt Jesu und seiner Jünger. Ohne sie wäre es für die Gruppe um den Wanderprediger vermutlich schwierig geworden. In allen Evangelien ist sie Teil der Frauengruppe, die beim Sterben Jesu dabei ist, seinen Weg bis zuletzt mitgeht. Und sie ist immer bei den Ersten am leeren Grab. Im Johannesevangelium ist sie als einzige dort und berichtet dann Petrus und Johannes davon. Als die beiden wieder weg sind, ist sie die Einzige, die dem auferstandenen Christus begegnet und von ihm mit Namen angesprochen wird.

Für die Kirchenväter Hippolyt, Augustinus, Johannes Chrysostomos und Cyrill von Alexandrien war sie die erste Osterbotin. Hieronymus (347-420) schließlich bezeichnete sie – und die anderen Frauen am leeren Grab – als „Apostelinnen der Apostel“.

Im frühen Mittelalter begann eine Umdeutung ihrer Person. Papst Gregor der Große (590-604) verfasste Magdalenenpredigten: Darin verschmilzt die Figur Maria aus Magdala mit der namenlosen Sünderin, die Jesus die Füße salbt, und mit der Figur der Maria von Betanien, der Schwester von Marta und Lazarus. In der westlichen Kirche trat neben das Bild der Osterbotin das Bild der Sünderin. Und dieses wurde immer weiter ausgeschmückt; sie wurde zur ehemaligen Sexarbeiterin. Das wird auch in vielen Darstellungen Maria Magdalenas in der Kunst deutlich.

Die Wirkung, die dieses verfälschte Bild entwickelte, war groß. Die „Heime für gefallene Mädchen“ wurden nach ihr benannt. In Deutschland waren es die Magdalenenheime, in Irland die Magdalene Laundries. Erst durch die historisch-kritische Exegese im frühen 20. Jahrhundert änderte sich diese Sichtweise. Dabei spielten auch antike Texte eine Rolle, die seit Ende des 19. Jahrhunderts gefunden wurden: frühe Schriften aus dem 2. und 3. Jahrhundert, die keine Aufnahme in die Bibel gefunden haben. Eine davon trägt ihren Namen: das „Evangelium von Maria“. In diesen Schriften wird berichtet, dass sie eine wichtige Jüngerin war – und eine Frau, die mit Jesus eine tiefe geistige Beziehung verband. Doch erst 1969 wurde sie in einem liturgischen Kalender nicht mehr mit der Büberin oder Sünderin gleichgesetzt.“

Möge die diese Kerze und alle 13. Apostelinnenleuchter in unseren Kirchen brennen als Zeichen der Hoffnung für all das, was sich in Bild und Rolle der Frau in unserer Kirche ändern muss.

Wolfgang Habrich



Kleine Maßnahme – große Hilfe

Die Kirche St. Michael ist auch an Werktagen von 9 Uhr bis 17 Uhr regelmäßig zur Seitenkapelle hin geöffnet.

Damit auch Rollstuhlfahrer die Möglichkeit zum Besuch der Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten haben, wurde am Seiteneingang eine Rampe angebaut, die die dort vorhandene Stufe überwindet.

Danke für die Umsetzung einer guten Idee.

Volker Reichardt

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraße, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich). **Redaktionsschluss: 31. Juli für die Ausgabe September.**

Blick von der Bank

Liebe Leserinnen und Leser,

draußen vor der Tür, vor dem Eingang von St. Michael steht eine Kollegin von mir – eine Sitzbank vor der Hecke des Kindergartens, nicht so transportabel wie ich, aber auch einladend. Sie wurde von der Siedlergemeinschaft gestiftet und vor einiger Zeit gottseidank repariert, denn der „Zahn der Zeit“ (oder andere „Zähne“) hatten an ihr genagt und das Verweilen, Ruhen und Klönen sehr erschwert.

Vor den Urnenwänden an der Friedhofskapelle (Wiedemannstraße) stehen zwei neue Bänke, die der Förderverein von St. Michael gestiftet hat. Gute Orte zum Nachdenken, für stille Zwiesprache oder Gebet.

In der Kirchenzeitung vom 22. Mai las ich von „gesprächsbereiten Plauderbänken“ z.B. auf dem Keplerplatz vor der Grabeskirche St. Joseph oder an der St. Michaels-Kirche in Holt: Bänke der oder zur Begegnung, um mit Nachbarn in Kontakt zu kommen, Einsamkeit zu überwinden. Wenn es uns Bänke nicht gäbe, müsste man uns erfinden. Wegzudenken sind wir ja auch nicht aus unserer Sprache:

- „Die Bank drücken“: als Reserve auf einen Einsatz warten, sich in Geduld fassen und befürchten, nicht gebraucht zu werden
- „Eine Bank drauf setzen“: sich fest verlassen, auf etwas/auf einen vertrauen [Wobei ich denke, dass die hier gemeinte Bank nur ein Namensvetter von mir ist]
- „Auf die lange Bank schieben“: etwas verschleppen, hinauszögern, vor sich her schieben
- „durch die Bank“: ausnahmslos

Ich wünsche Ihnen und euch allen in den Ferien, bei Besichtigungen, auf Wanderungen oder Spaziergängen immer eine Bank (nicht kaputt oder verschmutzt) in der Nähe, wenn man ausruhen möchte, zum ruhigen Betrachten, zum Picknick, für nette Begegnungen oder Gespräche

eure ver-rückte Bank (aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)

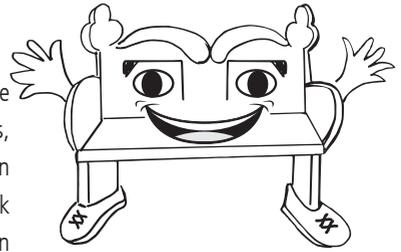


FOTO: W. HABRICH

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Menschen in St. Laurentius,

am 10. Januar konnten wir in einem Neujahrsempfang in Holt mit Texten und Gesang, mit Brezeln und Begegnungen das Jahr 2025 im nun per Dekret des Bischofs neu errichteten Pastoralen Raum MG-Süd (Maria und Marta von Betanien) begrüßen. Im Pfarrbrief Januar/Februar haben wir über den Stand der Entwicklungen berichtet und in der März-Ausgabe hat Markus Heib, der Promoter des Übergangsrates, Sinn und Ziel des Prozesses noch einmal erläutert.

Selbstverständlich haben der Übergangsrat, die Kirchenvorstände und andere Gruppierungen regelmäßig weiter getagt; es gab einige Angebote für gemeinsame Aktionen (Kinderpilgerweg von Schelsen zur Kamp-hausener Höhe, Soli-Brot-Aktion am Palmsonntag, Firmvorbereitung ...) und wichtige Vorarbeiten wurden getätigt. Die Stelle einer hauptamtlichen Verwaltungsleitung konnte besetzt werden.

Die Komplexität der Problematik, Rücksichtnahme auf mögliche Einwände oder Eingaben nach Rom, die weitere Verzögerungen hätten nach sich ziehen können, etc. hatten wohl zur Folge, dass die notwendigen Festlegungen des Bischofs in Rahmenordnung, Satzung und Wahlordnung für den Rat des Pastoralen Raumes erst Mitte Mai vorlagen – für die Entscheidungen vor Ort, die Vorbereitung der Wahlen und die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten fürwahr eine Herausforderung. Der Übergangsrat hat nun wesentliche Entscheidungen für die konkrete Umsetzung in unserem Raum zu tätigen. Da der Redaktionsschluss dieser Doppelausgabe für den Sommer Ende Mai aber vor dem anberaumten Treffen des Übergangsrates am 11. Juni lag, können wir hier noch nicht alle wesentlichen Details vorstellen. Selbstverständlich wird das in der Septemбераusgabe ausführlich nachgeholt.

Klar ist bisher:

- In der **Leitung des Pastoralen Raumes** sollen das hierarchische und das synodale Prinzip gleichermaßen wirksam werden. Neben der priesterlichen Leitung des Raumes werden Laien an der Leitung mitwirken. Neben dem vom Bischof mit der Leitung beauftragten Pfarrer werden zur Leitung zwei weitere Mitarbeitende aus dem pastoralen oder diakonischen Dienst, die vom Kirchenvorstand bevollmächtigte Verwaltungsleiterin sowie zwei vom Rat des Pastoralen Raumes gewählte ehrenamtliche Laien gehören.
- Der **Rat des Pastoralen Raumes** (der die bisherigen GdGs, Pfarreiräte, KT ... ersetzt) wird für vier Jahre gewählt; er berät und entscheidet mit in allen grundlegenden Fragen der Pastoral (z.B. Pastoralkonzept, Sicherstellung der kirchlichen Grundvollzüge, Nutzung der pastoral genutzten Gebäude, Förderung und Vernetzung der einzelnen Orte von Kirche ...). Zu ihm gehören
 - der Leiter des Pastoralen Raumes und ggf eine weitere Person des Leitungsteams,
 - mindestens 6 (bis 16) gewählte Mitglieder,
 - ein Mitglied des vermögensverwaltenden Gremiums und weitere vom Rat nach der Konstituierung kooptierte stimmberechtigte Mitglieder,
 - ggf. berufene Gäste ohne Stimmrecht.

- Daneben gibt es noch die Vollversammlung der Orte von Kirche, ein neues synodales Gremium, das sich aus Vertretungen aller erklärten Orte von Kirche im Pastoralen Raum zusammensetzt – gleich welcher Art die sind. Es geht um die Teilhabe möglichst aller an der gemeinsamen Aufgabe, um Information, Austausch und vielfältige Vernetzung – mindestens einmal im Jahr.
- Der Rat des Pastoralen Raums im Übergang hat nun festzulegen, ob und ggf. in wie vielen Wahlbezirken gewählt wird, welche und wie viele Wahllisten es geben soll und wie viele Personen von welcher Liste in den Rat gewählt werden können, ob es eine separate Jugendliste geben soll. Es werden Vorüberlegungen angestellt werden zu der Möglichkeit, Ausschüsse zu bestimmten Themen oder in den einzelnen regionalen Teilbereichen unseres großen Pastoralen Raumes zu bilden (z.B. um Information und Kommunikation durchlässig und transparent zu ermöglichen).
- Gewählt wird am 8./9. November
 - im pastoralen Bereich ausschließlich der Pastorale Rat (also keine Pfarrei- oder Gemeinderäte mehr)

Die Kirchenvorstände haben in einem Beratungsprozess mit Herrn Rutte-Merkel vom Generalvikariat den Rat erhalten, die Zusammenlegung der Kirchengemeinden auf den 1. Januar 2027 zu verschieben. Die aktuelle Beschlusslage lautet, dass die Kirchengemeinden St. Laurentius Odenkirchen, St. Marien Rheydt, St. Benedikt von Nursia Holt und Herz Jesu Pongs sich zum 1. Januar 2026 dem Kirchengemeindeverband Giesenkirchen-Mülfort anschließen und das kirchengemeindliche Personal diesem Kirchengemeindeverband übertragen wird. Dieser Kirchengemeindeverband wird sich (nach der Liquidierung des alten Kirchengemeindeverbandes „Mönchengladbach-Süd“ = Odenkirchen + Wickrath) dann umbenennen in „Kirchengemeindeverband Mönchengladbach-Süd“ (neu).

- Am 8./9. November 2025 finden Wahlen für acht Kirchenvorstände statt, die – so der Plan – noch ein Jahr weiter wirken werden, um die Zusammenlegung vorzubereiten. Ende 2026 wird es dann neue Kirchenvorstandswahlen geben (so Gott will...).

Soweit eine erste Orientierung, auch wenn vieles verwirrend erscheinen mag (und das gilt auch für die in den Prozess bereits Involvierten ...).

Dennoch: Es kommt eine spannende und interessante Arbeit an neuen Wegen und Strukturen auf uns zu. Hätten Sie nicht Lust mitzuarbeiten, mitzugestalten und das auch in den Gremien? Wir suchen noch Wahlkandidatinnen/Wahlkandidaten!

Wir wünschen allen eine gute und erholsame Ferienzeit im Sommer!

für das KT: Wolfgang Habrich

Wir nehmen Abschied von Irmgard Selker

Irmgard starb am 26. Mai 2025.

Wir haben ihr viel zu verdanken – und beim Schreiben musste ich ernsthaft überlegen: Womit fange ich an?

Irmgard – die Gremienarbeiterin

Sie war mit vollem Einsatz Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Gemeinderat von Heilig Geist – und das über 20 Jahre lang. Wir konnten uns stets auf sie verlassen, und ihre fokussierte, zielgerichtete Arbeit war eine große Bereicherung für die Gremien. Sie hatte ein besonderes Talent dafür, Pläne zu erstellen und dadurch die Arbeit zu strukturieren. Sie interessierte sich sehr für die Sorgen und Nöte der Menschen in unserer Gemeinde und investierte viel Zeit in die Sinusstudie, um die veränderten Bedingungen in Kirche und Gesellschaft besser zu verstehen.



FOTO: W. ERKENS

Irmgard – die Ideenreiche

Ideen hatte Irmgard immer. Es war eine wahre Freude, mit ihr neue „Verrücktheiten“ zu überlegen.

Sie hatte recht, wenn sie sagte: „Wir planen Schritt für Schritt und entwickeln unsere Projekte.“

Es muss nicht immer alles sofort perfekt und fertig sein – wie recht sie hatte.

So begann der heute so erfolgreiche, über Mönchengladbachs Grenzen hinaus – ja, sogar bundesweit – bekannte Büchermarkt mit sechs Toastbrotkartons voller Bücher, die wir nach dem Gottesdienst anboten. Vom kleinen Büchermarkt im Keller bis hin zur heutigen Bücherkirche ging es Schritt für Schritt, gut überlegt. Sie knüpfte Kontakte zum Bistum, und die Anfragen von Presse und Universitäten nahm sie dankbar an. Die Bücherkirche war ihr Herzensprojekt und ihre Leidenschaft bis zum Tod.

Wir werden dieses Werk mit Freude weiterführen.

Ein weiteres Projekt, in das sie viel Zeit und Kraft steckte, war unser Café „Bergstation“. Auch hier – Schritt für Schritt. „Verrückte Ideen bringen einen vorwärts“, sagte sie immer. Mit ihr zu überlegen, war eine wahre Freude. Das Café, wie es heute ist, war nicht die erste Idee. Da war zunächst das Gartenhaus dann der alte Eisenbahnwaggon, sogar ein Doppeldeckerbus wurde erwogen ...

Dann kam der Neubau – und Irmgard wurde zur Innenarchitektin.

Irmgard – die Begeisterungsfähige

Sie konnte Menschen überzeugen mitzumachen. Das hat sie uns immer wieder bewiesen. Für ihre Themen fand sie stets engagierte Mitstreiter, Ihr Denken war durchweg positiv – der Satz „Das geht nicht“ kam bei Irmgard nicht vor. Durch ihre eigene gelebte Freude am Tun zog sie viele mit.

Irmgard – die Wortgottesdienstleiterin

Wer hat noch keinen Wortgottesdienst von Irmgard erlebt? Das ist kaum vorstellbar, denn Irmgard war eine Fleißige. Sie ermöglichte es uns, weiterhin Gottesdienste zu feiern – trotz Priestermangels. Ihre Ansprachen waren sorgfältig vorbereitet, durchdacht und schafften Gemeinschaft in der Kirche.

Irmgard – die Katechetin

Viele Kinder begleitete sie auf ihrem Weg zur ersten Heiligen Kommunion. Für sie war das eine wichtige Aufgabe, um bei den Kindern die Freude an ihrer Religion zu wecken. Dabei probierte sie auch neue Wege aus. Einige Jahre übernahm sie die Leitung der Katechese.

Wir sagen Danke, Irmgard,

für all das, was du uns an Zeit, Aufmerksamkeit, Arbeit und vielem mehr geschenkt hast.

Wir hoffen, dass du in Frieden bei Gott leben kannst – und dass wir uns alle wiedersehen.

So ist es uns verheißen.

Auf Wiedersehen, Irmgard.

Für den Gemeinderat Heilig Geist und das K-Team: Marianne Lack

Das Sakrament der Taufe empfangen



Gott rief in die Ewigkeit



Das Sakrament der Ehe spendeten sich



Himmlische Waffeln an Christi Himmelfahrt von der Messdienerschaft St. Laurentius

Wie jedes Jahr haben die Messdiener aus der Gemeinde St. Laurentius an Christi Himmelfahrt für die Gemeinde Waffeln gebacken. Wie lange diese Aktion nun schon existiert, das weiß wohl nur der liebe Gott selbst, aber sicher ist: Auch dieses Mal war es wieder ein voller Erfolg, und in der Gemeinde erfreut sich diese Aktion großer Beliebtheit. Es hilft, aus der Gemeinde eine Gemeinschaft zu machen, die sich regelmäßig austauscht und bei Aktionen zusammenkommt.



FOTO: LAURA STEINHÄUSER

Da das Wetter dieses Jahr nicht ganz mitgespielt hat, sind die Messdiener dieses Jahr kurzerhand vom Kirchplatz in das Laurentiushaus umgezogen. Drinnen konnten sich die Gäste neben den selbstgebackenen „himmlischen Waffeln“ auch eine Tasse Kaffee nehmen und sich kurz gemütlich hinsetzen. Die Luft im Laurentiushaus war erfüllt von netten Gesprächen, Bestellungen an der Theke und dem köstlichen Geruch von frischen Waffeln. Außerdem hat die Messdienerschaft, wie sonst auch, bei der Aktion Spenden gesammelt, für die sich die Leiterrunde nochmal herzlichst bei der Gemeinde bedanken möchte.

Die himmlischen Waffeln werden auch nicht die letzte Aktion der Messdienerschaft in diesem Jahr sein, denn: Zum Patrozinium steht wieder unser traditionelles Würstchengrillen an. Nach der Messe sind Sie, liebe Gemeinde, herzlich dazu eingeladen, mit uns bei einer Wurst im Brot einen netten Plausch zu haben. Auch bei dieser Aktion freuen wir uns wieder über Spenden für unsere Kinder- und Jugendarbeit.

Felix Steinhäuser

Das Leiterrundenwochenende der Messdienerschaft St. Laurentius

Das diesjährige Leiterrundenwochenende der Messdienerschaft St. Laurentius hatte neben großartigem Wetter auch ein paar wichtige Punkte auf dem Programm stehen. Da wir Messdiener viel Kinder- und Jugendarbeit betreiben, ist es wichtig, dass wir die Rahmenbedingungen dieser Arbeit verstehen und besprechen. Deshalb fährt die Leiterrunde einmal im Jahr zusammen in den Urlaub, um dort diese wichtigen Themen einmal durchzuarbeiten. Dieses Jahr haben wir sogar mit Christi Himmelfahrt ein langes Wochenende erwischt, es blieb also noch mehr Zeit, um auch persönliche Anliegen mit in die Gruppe zu tragen.

Man wandte sich natürlich wiederkehrenden Themen wie Gruppenpädagogik, Gruppendynamik und Leiterrollen zu. Jeder konnte hier seinen Teil mit einbringen, und das Programm war nicht wie Unterricht, sondern interaktiv und partizipativ gestaltet. Die Leiterrunde legt Wert auf flache Hierarchien, und auch wenn das Sprecherteam das Wochenende organisiert, sind sie nicht Alleinunterhalter an den Tagen. So haben wir uns auch Themen angenommen, die für einige Mitglieder vor Ort besonders wichtig waren. Das wäre bspw. der Umgang der Gruppe mit Drucksituationen, oder der Wandel der Leiterrunde über verschiedene Messdienergenerationen.

Alles in allem war es ein produktives Wochenende, das den Teilnehmenden auch viel Spaß und Freude bereitet hat. Was außerdem über die Tage organisiert wurde, war die berühmt-berüchtigte Herbstfahrt der Messdienerschaft. Für Kinder ist die Anmeldephase noch lange nicht vorüber. Falls also Interesse besteht, melden Sie sich gerne unter der E-Mail messdiener.odenkirchen@gmail.com, oder besuchen sie unsere Gruppenstunden jeden Freitag um 18.00 Uhr.

Felix Steinhäuser



Neuenhovenswallfahrt

Wie schon seit einigen Jahrzehnten üblich, findet auch in diesem Jahr die Wallfahrt nach Neuenhoven statt. Sie steht unter dem Motto des Heiligen Jahres

„Pilger der Hoffnung“

das der zwischenzeitlich verstorbene Papst Franziskus ausgerufen hatte.

Sicher ein Thema, das in diese unruhigen Zeiten hineinpasst.

Auf dem Weg nach Neuenhoven wollen wir darüber nachdenken, was für uns Zeichen der Hoffnung sein können.

Wir beginnen am **Dienstag, 8. Juli, um 16.30 Uhr** mit einer Aussendung in **St. Michael** und werden gegen **19 Uhr** zur **Pilgermesse in Neuenhoven** erwartet.

Nach dem Gottesdienst können wir uns im dortigen Jugendheim mit Würstchen und Kartoffelsalat stärken. Hoffen wir, dass Petrus uns wohlgesonnen ist und uns angenehmes Pilgerwetter schickt.

Walli Brüggendorst

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
13. WOCHE IM JAHRESKREIS		13. WOCHE IM JAHRESKREIS		
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	01.07.		
	Mi	02.07.		
	Do	03.07.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	04.07.		
14. SONNTAG IM JAHRESKREIS		14. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	05.07.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	06.07.	9.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	08.07.		
	Mi	09.07.		
	Do	10.07.		09.00 Uhr Ökum. AbschlussGD der GGS Steinsstraße, 12.00 Uhr AbschlussGD der Montessorischule
11.00 Uhr Abschlussgottesdienst Burgkindergarten	Fr	11.07.	8.00 Uhr SGD Gymnasium, 10.30 Uhr WGD im AH Am Pixbusch	
15. SONNTAG IM JAHRESKREIS		15. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
	Sa	12.07.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 15.00 Uhr Fatimaandacht	So	13.07.	9.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 13.00 Uhr Taufe	
	Di	15.07.		
	Mi	16.07.		
	Do	17.07.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	18.07.		
16. SONNTAG IM JAHRESKREIS		16. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
	Sa	19.07.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	20.07.	9.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	Di	22.07.		
15.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier im ev. Altenheim	Mi	23.07.		
	Do	24.07.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	25.07.		
17. SONNTAG IM JAHRESKREIS		17. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
	Sa	26.07.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	27.07.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	Di	29.07.		
	Mi	30.07.		
	Do	31.07.		09.30 Uhr Hl. Messe

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Fr	01.08.		
18. SONNTAG IM JAHRESKREIS			18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	Sa	02.08.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	03.08.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	Di	05.08.		
	Mi	06.08.		
	Do	07.08.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	08.08.	10.30 Uhr Hl. Messe im Altenheim Am Pixbusch	
19. SONNTAG IM JAHRESKREIS			19. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	Sa	09.08.	13.00 Uhr Trauung	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	10.08.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	Di	12.08.		
15.00 Uhr Fatimaandacht	Mi	13.08.		
	Do	14.08.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	15.08.		
20. SONNTAG IM JAHRESKREIS			20. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	Sa	16.08.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	17.08.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	Di	19.08.		
	Mi	20.08.		
	Do	21.08.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	22.08.		
21. SONNTAG IM JAHRESKREIS			21. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	Sa	23.08.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	24.08.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
	Di	26.08.		
08.00 Uhr SGD Gymnasium, 15.00 Uhr WGD im ev. Altenheim 18.30 Uhr Abendlob	Mi	27.08.		
	Do	28.08.		08.30 Uhr Einschulungsgottesdienst GGS Steinsstraße 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst Montessori-Schule
	Fr	29.08.		
22. SONNTAG IM JAHRESKREIS			22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	Sa	30.08.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Hl. Messe	So	31.08.	9.30 Uhr Hl. Messe	

Am **Donnerstag, 3. Juli** findet wieder **„Blut und Buch“** im Vorsthaus statt. Sie können ab 14.30 Uhr beim DRK Ihr Blut spenden und zeitgleich sind unser Büchermarkt, die Bücherkirche und das Café Bergstation geöffnet.



Am **Donnerstag, 31. Juli** öffnet um **19.00 Uhr** im Vorsthaus das **Kreativ-Café** und freut sich auf Besucher. Um eine Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.



Am **Freitag, 4. Juli** laden wir um **19.00 Uhr** herzlich zum **Themenabend „Gedankenfluss“**. Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfahrungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Am **Freitag, 1. August** laden wir um **19.00 Uhr** herzlich zum **Themenabend „Gedankenfluss“**. Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfahrungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Am **Samstag, 5. Juli Sommerfest auf dem Kirchplatz ab 12.00 Uhr.**



Im Wortgottesdienst am **Sonntag, 3. August** um **09.30 Uhr**, gedenken wir der im August Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre.



Am **Samstag, 5. Juli** sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Am **Donnerstag, 7. August** findet wieder **„Blut und Buch“** im Vorsthaus statt. Sie können ab 14.30 Uhr beim DRK Ihr Blut spenden und zeitgleich sind unser Büchermarkt, die Bücherkirche und das Café Bergstation geöffnet.



In der Messfeier am **Sonntag, 6. Juli** um **09.30 Uhr**, werden die Jahresgedenken für die im Juli Verstorbenen der vergangenen 5 Jahre gelesen.



Am **Samstag, 9. August** sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Wallfahrt nach Neuenhoven am **Dienstag, 8. Juli** um **17.00 Uhr** ab St. Michael, um **19.00 Uhr Pilgermesse** in Neuenhoven mit anschließender Verköstigung im dortigen Jugendheim.



Fatima Rosenkranzandacht am **Mittwoch, 13. August** um **15.00 Uhr**



Fatima Rosenkranzandacht am **Sonntag, 13. Juli** um **15.00 Uhr**



Am **Mittwoch, 20. August** liest die **„Lesemarie“** Kindern ab 4 Jahren von **16.30 bis 17.15 Uhr** in der **Kinderecke der Bücherkirche** vor.



Am **Mittwoch, 16. Juli** liest die **„Lesemarie“** Kindern ab 4 Jahren von **16.30 bis 17.15 Uhr** in der **Kinderecke der Bücherkirche** vor.



Abendlob am **Mittwoch, 27. August** um **18.30 Uhr**



Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 – 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



Die **Kleiderstube** in der Burgstraße bleibt für die Dauer der Sommerferien, vom **15. Juli bis einschließlich 26. August, geschlossen.**



Die Bücherkirche ist für Besucher geöffnet:

Montag 11.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr
 (außer wenn Büchermarkt ist)



Das **Café Bergstation** freut sich auf Besucher:

mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr,
donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr



An alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß an Spielen, Bewegung, Gesprächen mit Gleichgesinnten haben:

Besuchen Sie uns in der Ökumenischen Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 C. Sie ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 12.00 – 18.00 Uhr

Unser Angebot:

Montags – Skatspiele
 Dienstags und donnerstags – Unterhaltungsgruppen (Klönen)

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr Gedächtnstraining

donnerstags – Rommespiele
 freitags – Rummy Cup Spiele
 Stuhlgymnastik – keine festen Termine
 Singkreis jede zweite Woche
 Wellness in der STO – Massagesessel plus Tageslichtlampe

Informationen zu den Veranstaltungen:
 Telefon 02166 – 9005194

Kirchenmusik zur Ehre Gottes

Die Gemeinden in unserer Pfarre gehören zu den Gemeinden, in denen nicht nur im Gebet, sondern auch gern im Lied Lob und Dank zur Ehre Gottes erklingen. Wesentliches Element der Kirchenmusik ist aber auch die instrumentale Begleitung – nicht jedem ist schließlich die Gabe eigen, ein Lied auch in der richtigen Tonlage anzustimmen und so die Gemeinde im Gesang zu führen.

Nun stehen die Musiker, die die Instrumente zum Klingen bringen, nicht in unerschöpflichem Maß zur Verfügung. Jeder hat schließlich ein Anrecht auf regelmäßigen Urlaub und auch Krankheitsfälle machen keinen Bogen um die noch so robuste Natur. Und hier komme ich zu der Frage, die diesen Artikel in den Pfarrbrief gebracht hat: Gibt es in unseren Gemeinden musikalisch Begabte, die sich vorstellen können, ab und an vertretungsweise in einem Gottesdienst die Gemeinden im Gesang durch musikalische Begleitung zu unterstützen? Es wäre schön, wenn diese Frage den einen oder die andere ansprechen würde.

Ein kurzer Kontakt zum Pfarrbüro könnte hier die angespannte Situation positiv beeinflussen.

Nur Mut! Wäre doch gelacht, wenn wir in unserer Pfarre nicht auch dieses Problem gemeistert bekämen.



SOMMERFEST

St. Laurentius

50 Jahre mit Euch gemeinsam!!!

Am: 5. Juli 2025

**Auf dem Kirchplatz und
im Laurentiusgarten in Odenkirchen**

Ab 12.00 Uhr: Getränke- Pommies- und Grillstand,
Kinderspiele, Hüpfburg, Popcorn, Waffeln
und mehr...

14.00 - 17.00 Uhr: Cafeteria im Laurentiushaus

15.00 - 16.00 Uhr: „Showtrompeten Odenkirchen“

17.00 Uhr: Wortgottesdienst in der Kirche

Ab 17.00 Uhr: Eröffnung der Wein und Cocktailbar

Ab 18.00 Uhr Livemusik mit der Coverband **CAFÉ BO**

Ebenfalls wird an diesem Tag der Laurentiusgarten offiziell eröffnet.

(Der Eintritt ist frei)

Mis Mece

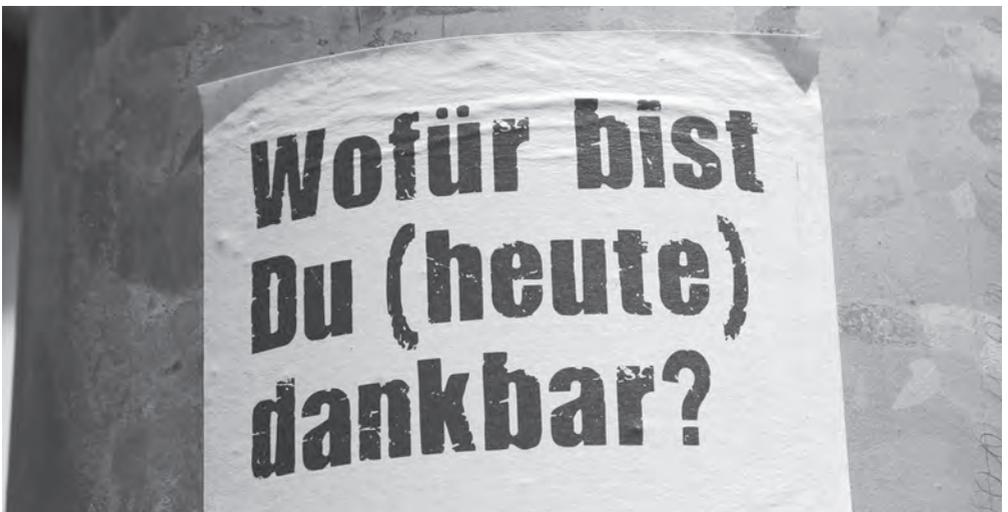
Zwei Odenkirchener Grundschulen suchen ehrenamtliche Unterstützung

Wenn Kinder mit leerem Magen zur Schule kommen, sind sie müde, können sich nicht konzentrieren und beteiligen sich nicht am Unterricht. brotZeit e.V. ändert das. Als gemeinnützige Organisation sorgen wir seit 16 Jahren dafür, dass Kinder an Grundschulen mit einer herausfordernden Sozialstruktur ein kostenloses Frühstück erhalten, damit sie das bekommen, was ihnen zusteht: Satt zu sein, konzentrierter lernen zu können und ausgeglichener direkt in ihre erste Schulstunde zu starten.

Auch in Mönchengladbach nehmen drei Schulen bereits seit vergangenem Jahr an dem Programm teil. In der Zeit rund um die Sommerferien starten mit der Grundschule Astrid-Lindgren und der Grundschule im Burgbongert gleich zwei weitere Grundschulen in Odenkirchen.

Bevor dort das erste Frühstück ausgegeben werden kann, ist brotZeit allerdings darauf angewiesen, ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen, die das Frühstücksbuffet vorbereiten und für die Kinder da sind. Dafür werden berufs- und lebenserfahrene Menschen 55+ gesucht, die nicht mehr aktiv im Berufsleben stehen, einen guten Draht zu Kindern haben und gerne noch eine sinnstiftende und – nach Aussage der Ehrenamtlichen – sehr schöne und bereichernde Aufgabe übernehmen möchten. Denn von den Kindern kommt ganz viel Dankbarkeit und Wertschätzung zurück. Das reicht von „Bei euch ist es immer so lecker“ über handgeschriebene Dankesbriefe bis hin zu spontanen Geburtstagsständchen. Vielen Ehrenamtlichen gefällt die Aufgabe auch deswegen gut, weil sie zeitlich überschaubar und gut planbar ist. Um 9 Uhr ist man meistens mit allem fertig und hat schon etwas richtig Gutes bewirkt. Damit die Schulen und brotZeit gut planen können, übernehmen die Ehrenamtlichen einen oder zwei feste Tage, an denen sie immer zu zweit im Einsatz sind, meistens in der Zeit von ungefähr 7 bis 9 Uhr.

Wenn Sie das das Frühstücksangebot unterstützen möchten, freut sich Projektleiterin Barbara Materne auf Ihre Nachricht: materne@brotzeit.schule oder 0173/42 98



Erstkommunionfeiern 2026 in der Pfarre Sankt Laurentius

Alle Kinder, die nach den Sommerferien das dritte Schuljahr besuchen werden und die zu den Gemeinden Heilig Geist, St. Michael und St. Laurentius gehören, werden eingeladen, im kommenden Jahr ihre Erstkommunion zu feiern.

Ein erster Info-Elternabend findet statt: am Dienstag, 23. September 2025, um 19.30 Uhr im Laurentiushaus. (Das Pfarrheim liegt direkt neben der St. Laurentius – Kirche)

Die Erstkommunionfeiern sind geplant:

- **am Samstag / Sonntag 11. & 12. April 2026
in den Gemeinden Heilig Geist & St. Michael**
- **am Samstag / Sonntag 18. & 19. April 2026
in der Gemeinde St. Laurentius**

Melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro St. Laurentius unter der Telefonnummer: 02166 9649515 oder per Email unter ursula.kutsch@bistum-aachen.de, wenn Sie versehentlich bis Anfang September nicht angeschrieben worden sind und somit keine persönliche Einladung zum Elternabend erhalten haben oder an diesem Abend verhindert sind.

Ursula Kutsch

Die Toten begraben...

Eines der sieben Werke der Barmherzigkeit!

Aber nicht nur die Toten begraben, sondern der Trauer auch Raum, Platz geben.

So soll unser Friedhof auf der Wiedemannstraße nicht nur ein Ort für Bestattungen sein, sondern auch ein Ort für Begegnung, ein Ort zum Verweilen, ein Ort der Erinnerung.

Der Förderverein St. Michael hat unserem Friedhof nun zwei neue Bänke gestiftet, die ihren Platz jeweils an den beiden Urnenwänden bei der Trauerhalle gefunden haben.

Es ist die ureigene Aufgabe unseres Fördervereins, pastorale Projekte finanziell zu unterstützen. Um das zu ermöglichen ist der Verein darauf angewiesen, dass neben den Mitgliedsbeiträgen auch die eine oder andere Spende dem Haushalt zufließt.

Auf diesem Wege allen Spendern ein herzliches Dankeschön.



FOTO: V.REICHARDT

Volker Reichardt



FOTO: K. FLOSS

Nach dem Familiengottesdienst Anfang Mai ("Türen öffnen") gab es beim

- Stammtisch am 7. Mai eine Bücherbörse mit Büchervorstellung, an der ein Dutzend Frauen mit großem Interesse teilnahmen.
- Den Kinoabend ("Leo da Vinci") am 9. Mai, einem Freitagabend, besuchten 44 (!) Kinder.

Messe drinnen – draußen Stockbrot

Zwei Tage Sonne pur Mitte Juni, aber pünktlich mit den Vorbereitungen begann es am Samstagnachmittag (14. Juni) zu regnen, sodass die Familienmesse mit den Jungpfadfindern in die kühlere, aber trockene Kirche St. Michael verlegt werden musste. Aber die Kleinen in Kid-Kat und die Pfadfinder stellten vor, was in den Reisekoffer oder den Rucksack für das Lager, für eine Reise oder fürs Leben eingepackt werden müsste, damit ein solches Unternehmen gelingt, Gleichzeitig führten die gepackten Gegenstände auch zu weiteren Fragen: z.B. Zelt – Wer/was gibt mir Sicherheit? Regenjacke/Sonnenhut – Was hilft mir, durch schwere Zeiten zu kommen? Karte/Kompass – Wie finde ich den richtigen Weg?

Im Anschluss an das Evangelium, in dem Jesus seine Jünger paarweise, mit Vollmacht und ohne Gepäck losschickt, um das Reich Gottes zu verkünden, stellten Pfr. Achim Köhler und Wolfgang Habrich in einer dialogischen Predigt Überlegungen an, was diese Stelle mit uns zu tun hat, welche Chancen leichtes Gepäck eröffnet. Machen wir Urlaub auch von Gott, was könnte eine Reise uns eröffnen, wo könnten wir mit Gott unterwegs sein?

Zum Friedensgruß gab es kleine Steine zum Verschenken, als Erinnerung an liebe Menschen, als Schutz-Stein für die Hosentasche, die in der anschließenden Zelt-Zeit noch bemalt werden konnten. Nach dem Reisesegen konnten die 70 Kinder und ihre Eltern in zwei Feuerschalen draußen Stockbrot und Marshmallows backen, eine herrliche Schweinerei. Kühle Getränke luden trotz der schwülen Luft zum Bleiben ein.



Zum letzten Familiengottesdienst vor den Sommerferien zum Thema "Ziel: Glück?" am 6. Juli um 9.30 Uhr in St. Michael

laden wir sehr herzlich ein. Mit dem Märchen vom "Hans im Glück" wollen wir uns auf die Suche machen nach dem, was Glück bedeuten könnte – auch mit den Kleineren in Kidkat im ersten Teil der Messe. In der anschließenden Zelt-Zeit nach der Messe wollen wir uns auf eine Schatzsuche begeben und nach dem Glück suchen ...

Bei hoffentlich gutem Wetter können wir dabei an diesem Sommer-Sonntag ins Zelt-Café draußen auf dem Kirchplatz einladen!

Die Zelt-Zeit entfällt (wie immer) in den Sommerferien. Also geht es wieder los am Sonntag, dem 31. August. Und dann bitte schon einmal vormerken:

Wir feiern das Gemeindefest in St. Michael am Samstag, dem 6. September,

- ab 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen, Spielangeboten, Hüpfburg etc. ... ,
- mit einem Familiengottesdienst draußen um 17.30 Uhr, der von den Pfadfindern mitgestaltet wird,
- und mit Musik, Pommeswagen, guter Laune ... nach dem Gottesdienst.

Schon jetzt herzliche Einladung!

Allen eine gute Ferienzeit, viel Freude, schöne Erlebnisse und gutes Wiederkommen!

Aktuelles immer per Instagramm:  zeltzeit_auf_der_hoehe

Wolfgang Habrich

Gladbacher Orgelherbst – Musik verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg!

Hier vorab die Termine für den diesjährigen Gladbacher Orgelherbst:

5. September bis 5. Oktober

Konzerte für Orgelliebhaber und alle,
die es werden wollen, für Kinder und Erwachsene:

Freitag, 5. September um 19.30 Uhr

mit Dariia Lytvishko –
Klassik und Filmmusik, von Mozart
bis Star Wars.

Dienstag, 16. September vormittags

für Grundschul Kinder mit
Orgelbauer Fröhlich

Sonntag, 21. September ab 14.00 Uhr

ORGAN & Bike – eine Radtour zu den Instrumenten im neuen pastoralen Raum

Freitag, 26. September um 19.30 Uhr

mit Luciano Zecca / Italien –
ein Feuerwerk aus Sinfonie und Oper

Sonntag, 5. Oktober, 16.00 Uhr

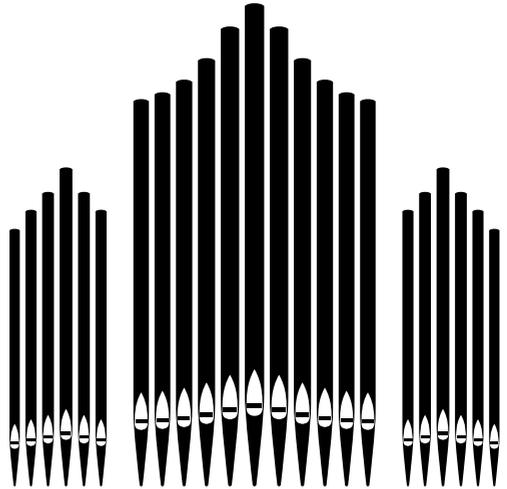
Sinfonie Nr. 2 LOBGESANG von Felix Mendelssohn Bartholdy, Chorprojekt Mönchengladbach,
Solisten, Gladbacher Kammerphilharmonie. Schirmherr: Dr. Günther Krings, MdB.

Herzliche Einladung zu den Konzerten und Veranstaltungen. Musik verbindet die Menschen über alle Grenzen hinweg – davon bin ich überzeugt und freue mich auf viele Begegnungen und den gemeinsamen Austausch.

Weitere Informationen im nächsten Pfarrbrief oder auf der Homepage unserer Pfarre
www.st-laurentius-mg.de/kirchenmusik/veranstaltungen.

Herzlichst, Stephanie Borkenfeld-Müllers, Kantorin.

Mail: sbm-musik@t-online.de



Stephanie Borkenfeld-Müllers

Maren Lünendonk tritt die Nachfolge als Koordinatorin der Sakristane im Bistum Aachen an

Maren Lünendonk wird zum 1. August nach dem erfolgreichen Bewerbungsverfahren die Nachfolge von Ralph Hövel als Koordinatorin der Sakristane sowie als Leiterin der Sakristanausbildung im Bistum Aachen antreten.

Wir gratulieren ihr sehr herzlich und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für diese wichtige Aufgabe! Mit veränderter Stundenzahl bleibt sie uns aber gottseidank vor Ort in Heilig Geist und St. Laurentius erhalten!

Für KT und Redaktion: Wolfgang Habrich



FOTO: W. ERKENS

AUSHALTEN

Aushalten die Ruhe und Stille,
das Nichtstun, das bloße Sein.
Nicht zudecken mit Reden und Tun,
nicht fliehen in Geschäftigkeit,
nachspüren, was in mir ist,
was mich treibt und lockt,
mich trägt und hält,
quält und ängstigt,
was mich bindet an die Welt
und an mich selbst,
an dieses wankelmütige Ich.

Wo sind die Quellen und Wurzeln,
wo ist das Ziel des Treibens?
Welcher Ballast muss fort,
welche Aufgabe ist wichtig,

welche Kette muss gesprengt werden,
welche Bindung ist wertvoll?
Bei meinem Namen hast du mich gerufen, Gott,
hast mich zum Leben bestimmt
und bist Weggefährte geworden.
Lass mich die Zeit der Stille nutzen,
um mit dir zu reden,
dir meine Fragen und Klagen zu bringen,
um auf dich zu hören,
auf deine wegweisenden Gedanken,
um dich zu spüren,
deine Liebe und dein Vertrauen.

*Irmela Mies-Suermann,
In: Pfarrbriefservice.de*



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Laurentiushaus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

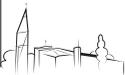
Burgkindergarten: Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Konrad Benysek, Tel.: 60 55 43, Handy: 0178 7045693



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthau: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarradministrator Pfr. Achim Köhler, Tel: 0174 2194643, achim.koehler@bistum-aachen.de

Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0176 15 224 260

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Der HausNotRuf gibt Sicherheit! Ihnen und Ihren Angehörigen.

- Unser HausNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die ggf. auch ohne Festnetzanschluss funktionieren.
- Für draußen bieten wir unseren Mobil-NotRuf an.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75
www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Stadtsparkasse.
Gut für
Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 ■ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen



STADT-APOTHEKE
JANSEN



Annette Zimmermann e.K.
Burgfreiheit 53
41199 Mönchengladbach
www.stadt-apotheke-jansen.de

Telefon 021 66 96 39 30
Telefax 021 66 96 39 36
Hotline: 0800 000 20 44
info@stadt-apotheke-jansen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

BESTATTUNGEN REINDERS

-geprüfte Bestatter-

www.bestattungen-reinders.de



Der Antrag auf Hinterbliebenenrente kann bei uns im Haus gestellt werden.

Die Rentenberatungsstellen der Stadt Mönchengladbach wurden in den letzten Jahren immer mehr zentralisiert.

Deshalb kommt regelmäßig ein Rentenberater zu uns ins Bestattungshaus.

Bei ihm haben Ehepartner bzw. Ehepartnerinnen die Möglichkeit ihre Hinterbliebenenrente zu beantragen.

Burgfreiheit 120,
41199 Odenkirchen
02166 - 601409



Gröters

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

GmbH

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de

ViaNobis –
Die Ambulante Häusliche Pflege
Paramus



Paramus – Wir sind für Sie da!

Ganzheitlich. Menschlich. Fachkompetent.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Individuelle Betreuungsangebote
Pflegeberatung

www.vianobis-paramus.de
Telefon 02166 68421620

ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus
Wiedemannstraße 21 | 41199 Mönchengladbach
www.vianobis-paramus.de